

Handwerk in Rheinhausen

Freitag, 21. Juni 2018

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK.DE

Nr. 12



KURSANGEBOTE

Lehrgänge in Mainz Ausbildereignung nach AEVO

Vollzeitkurs:
01. - 06.07.2019
02. - 07.09.2019
25. - 31.10.2019
Teilzeitkurs (montags und mittwochs)
14. - 15.06.2019
Teilzeitkurs (samstags)
17.08. - 28.09.2019

**Zertifikatslehrgang Betriebliche/r
Datenschutzbeauftragte/r DSGVO**
14. - 15.06.2019
18. - 19.10.2019

**Sachkurseseminar Klimaanlage in
Kraftfahrzeugen**
15.06.2019

**AUK (Abgasuntersuchung an Krafträ-
dern) Schulung**
09.09.2019

AU Schulung Diesel
21.09.2019

Weitere Kursangebote finden Sie auf
der Internetseite der Handwerkskammer
Rheinhausen unter [hwk.de/servicemenu/
kurse-seminare](http://hwk.de/servicemenu/kurse-seminare)

Ausbildungsberatung:

Vera End, Tel. 06131/99 92 360,
E-Mail: v.end@hwk.de
Bernhard Jansen, Tel. 06131/99 92 361,
E-Mail: b.jansen@hwk.de
Ralf Weber, Tel. 06131/99 92 362,
E-Mail: r.weber@hwk.de

Außenwirtschaftsberatung:

Jörg Diehl, Tel.: 06131/99 92 293,
E-Mail: j.diehl@hwk.de

Bildungsmanagement:

Dr. Michaela Naumann, Tel.: 06131/99
92 510, E-Mail: m.naumann@hwk.de

IT- und Technologieberater:

Jürgen Schüller, Tel.: 06131/99 92 277,
E-Mail: j.schueler@hwk.de

Unternehmensberatung:

Oliver Jung, Tel.: 06131/99 92 272,
E-Mail: o.jung@hwk.de
Rafaél Rivera, Tel.: 06131/99 92 274,
E-Mail: r.rivera@hwk.de
Dr. Matthias Langner, Tel.: 06131/99 92
273, E-Mail: m.langner@hwk.de

Rechtsberatung:

Tarik Karabulut, Tel.: 06131/99 92 302,
E-Mail: t.karabulut@hwk.de
Dimitri Mayer, Tel.: 06131/99 92 303,
E-Mail: d.mayer@hwk.de
Kirsten Oschmann, Tel.: 06131/99 92
380, E-Mail: k.oschmann@hwk.de

Internet

hwk.de
komzet-hwk.de

REDAKTION

Handwerkskammer Rheinhausen
Dagobertstraße 2, 55116 Mainz
Tel.: 06131/99 92 100
E-Mail: presse@hwk.de

Verantwortlich: Anja Obermann

Redaktion: Andreas Schröder
Tel.: 0179/90 450 25
E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de

Kein Weg vorbei am lebenslangen Lernen

BILANZ: Trendwende in der Ausbildung hält an – Spezialisierung innerhalb der Gewerke gewinnt weiter an Bedeutung – Betriebe nehmen Beratungsangebote verstärkt in Anspruch

VON ANDREAS SCHRÖDER

Das lebenslange Lernen spielt auch im Handwerk eine immer größere Rolle, betonte Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhausen, Anfang Juni, als sie zusammen mit Kammerpräsident Hans-Jörg Friese die aktuellen Zahlen des rheinland-pfälzischen Handwerks in Mainz vorstellte. „Aufgrund der sich schnell verändernden Welt ist auch das Handwerk gefordert, sich mit zu entwickeln und anzupassen.“

Fachliche Kompetenz reiche heute in den wenigsten Fällen alleine aus. Handwerker und vor allem Handwerksmeister und Betriebsinhaber benötigten neben fachlichen auch betriebswirtschaftliche und pädagogische Kenntnisse und natürlich digitales Know-how. Treiber dieser Entwicklung sei eine stetig fortschreitende Spezialisierung innerhalb der Gewerke. Die Zeiten, in denen der alte Kfz-Mechaniker am ganzen Auto schraubte, seien langsam aber sicher vorbei. Inzwischen benötige man immer häufiger Spezialisten, zum Beispiel für die Abgasuntersuchung, die Hochvolttechnik in Elektroautos oder für Gasanlagen. „Das bedeutet, dass sich selbst jemand mit einem Meisterbrief regelmäßig weiterbilden muss“, so Obermann.

Einer, der diese Entwicklung wie viele junge Betriebsinhaber verkörpert, ist Elektrotechnikermeister Patrick Schnell. Schnell

hat nach einem längeren Umweg über den Handel im Jahr 2010 seine Meisterprüfung erfolgreich abgelegt, sich zusammen mit seiner heutigen Ehefrau zum Betriebswirt des Handwerks weitergebildet und kurz darauf seinen Betrieb „Elektrotechnik Schnell“ gegründet. Heute spezialisiert sich das Viermann-Unternehmen auf den Einsatz von Bussystemen bei der Gebäudeautomation.

Das Handwerk sei in Deutschland ein wesentlicher Teil des Mittelstands, betonte Kammerpräsident Friese. 27 Prozent aller Betriebe gehörten dem Handwerk an und es bilde 28 Prozent aller Lehrlinge aus. Ganze acht Prozent der bundesweiten Bruttowertschöpfung gingen auf das Handwerk zurück. In Rheinhausen durften sich die Betriebe im Jahr 2018 über ein Umsatzplus von 5,7 Prozent und über einen Gesamtumsatz von 3,7 Milliarden Euro freuen. Doch es gibt auch Schattenseiten: Denn dieses Umsatzplus musste mit weniger Mitarbeitern bewältigt werden. In 2018 sank die Anzahl der Beschäftigten im rhein Hessischen Handwerk um 2,9 Prozent auf insgesamt 33.000. Das Resultat seien überlastete Betriebe und lange Wartezeiten für die Kunden, so Friese. Ursache dafür ist laut Friese, dass das Handwerk zu lange unter einem schlechten Image gelitten habe. Viele Menschen wüssten noch immer nicht, welche Bedeutung das Handwerk für die Gesellschaft habe und welche Chancen und Verdienstmöglichkeiten es jungen

Menschen biete. Glücklicherweise, so Anja Obermann, könne man seit ein paar Jahren in Rheinhausen eine Trendwende beobachten. Die Zahl der neu abgeschlossenen Lehrverträge sei 2018 zum wiederholten Mal angestiegen, so die Hauptgeschäftsführerin.

Doch selbst dieser leichte Anstieg komme nicht von alleine. Die Handwerksorganisationen betrieben einen beachtlichen Aufwand, um mehr junge Menschen für das Handwerk zu begeistern. 2018 hätten alleine 850 Schüler das Berufsorientierungsprogramm in den Werkstätten der Handwerkskammer besucht. Über 300 Betriebsbesuche hätten die Ausbildungsberater der Kammer absolviert und über 100 Mal haben sie in Schulen über die Berufe des Handwerks informiert. Der rhein Hessische Ableger des Projekts KAUSA habe mehr als 2.500 Menschen mit Migrationshintergrund erreicht und die Flüchtlingscoaches der Kammer konnten ganze 43 Geflüchtete in eine Ausbildung vermitteln.

Auch die anderen Beratungsleistungen der Handwerkskammer würden verstärkt nachgefragt, so Friese. Allein die für Mitgliedsbetriebe kostenlose Rechtsberatung sei 2018 512 Mal in Anspruch genommen worden. „Für uns zeigt das vor allem auch, dass die Betriebe von ihrer Pflichtmitgliedschaft in unserer Kammer profitieren“, so Obermann. Die Leistungen seien immer besser aufgestellt und würden von Jahr zu Jahr bekannter.

Waschen, Schneiden und Blutdruck messen

AKTION: Fünf rhein Hessische Friseure beteiligen sich am Welthypertonietag 2019

Fast jeder dritte Erwachsene ist in Deutschland von Bluthochdruck, der Hypertonie, betroffen. Viele wissen aber nichts von ihrer Erkrankung oder unterschätzen die Gefahr. Dabei ist Bluthochdruck ein enormer Risikofaktor. Die Erkrankung gilt als Hauptverursacher für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und ist für viele Todesfälle infolge von Herzinfarkten und Schlaganfällen verantwortlich.

Um auf das Thema aufmerksam zu machen, beteiligten sich Mitte Mai fünf rhein Hessische Friseursalons an der Aktion „Waschen, Schneiden, Blutdruck messen“ anlässlich des Welthypertoniets. Organisiert wurde die Aktion vom Mainzer Internisten Dr. Christopher Lembens mit Unterstützung der Friseurinnung Rheinhausen und der Handwerkskammer Rheinhausen. Kunden der Salons konnten sich auf Wunsch den Blutdruck messen lassen und wurden weiter beraten.

„Wir kennen unsere Kunden sehr gut und wir wollen zu ihrer Gesundheit beitragen“, erklärte Bernd Kiefer, Obermeister der Friseurinnung Rheinhausen und Kreis-handwerksmeister in Alzey-Worms, das Engagement seines Teams. Die Reaktionen der Kunden seien sehr positiv und interessiert gewesen, berichteten Kiefer und Jürgen Falkenstein, Inhaber des Mainzer Friseursalons Bauer. In seinem Salon sei es zu „einigen sehr witzigen Gesprächen über die Kabinenwände hinweg“ gekommen, berichtet Falkenstein. Fast kein Kunde hätte das Angebot abgelehnt. Es sei sehr interessant



Friseurmeister Bernd Kiefer misst einer Kundin den Blutdruck

gewesen, die Kunden auf das Thema anzusprechen und natürlich auch zu erfahren, wie es mit dem eigenen Blutdruck aussieht. Ablehnende Reaktionen, so Kiefer und Falkenstein, hätte es praktisch nicht gegeben. Neben Kiefer, der seinen Salon Struwel-

peter in Flörsheim-Dalsheim betreibt, und Jürgen Falkenstein beteiligten sich auch die Salons Arens Intercoiffure in Mainz, Le Salon Näpflein und Stünkel eben falls in Mainz und der Wellnessfriseur Wilma Guckert in Gundheim an der Aktion. AS

BEKANNTMACHUNGEN

Einladung

Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen

Gemäß §11 Absatz 2 der Satzung laden wir ein zur **149. Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen** am Montag, 24. Juni 2019 um 15 Uhr im Berufsbildungszentrum I der Handwerkskammer Rheinhausen, Robert-Bosch-Straße 8 in Mainz.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der 149. Vollversammlung
2. Genehmigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 3. Dezember 2018
3. Bericht zur Lage
- 3.1. Bericht aus Land und Bund
- 3.2. Kammerwahlen 2019
4. Neue Rücklagenordnung der Handwerkskammer Rheinhausen
5. Anpassung der Finanzordnung der Handwerkskammer Rheinhausen
6. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Handwerkskammer Rheinhausen
- 6.1. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018
- 6.2. Bilanz zum 31. Dezember 2018
- 6.3. Cashflow-Rechnung für das Geschäftsjahr 2018
- 6.4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018
- 6.5. Verwendung des Jahresergebnisses 2018
- 6.6. Testat der Wirtschaftsprüfer
- 6.7. Einstellung, Umschichtung und Verwendung von Rücklagen
7. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
8. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019
9. Ausbildungsumlagebeitrag
10. Bericht über die Sitzung des Berufsbildungsausschusses am 10. April 2019
11. Unterweisungslehrgänge der Handwerkskammer Rheinhausen
12. Neuberufung von Mitgliedern in die Prüfungsausschüsse der Handwerkskammer Rheinhausen
13. Verschiedenes
14. Termine

Mainz, den 3. Juni 2019

Handwerkskammer Rheinhausen

Hans-Jörg Friese Anja Obermann
Präsident Hauptgeschäftsführerin

Ferien-Workshops für Jugendliche

Auch in diesem Jahr bietet die Handwerkskammer Rheinhausen in den Sommerferien ein Programm für Jugendliche an. Die Workshops, die zwischen dem 1. und 19. Juli stattfinden, richten sich an Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren.

Im Workshop „Bau Dir Deine Betonlampe“ lernen die Teilnehmer die Basics im Betonbau beim Schalen von Lampenschirmen (Maurermeister) und beim sicheren Verkabeln und Verdrahten der Elektronik (Elektrotechnikmeister). Im Workshop „Dein perfektes Foto für Instagram, Social Media & Co.“ bekommen sie von Friseurmeisterinnen und Kosmetikerinnen Tipps für ihr Aussehen und den ultimativen „Style“ für den Social-Media-Auftritt. Im dritten Workshop geht es um die Herstellung eines individuell gestalteten Longboards.

Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhausen, ist überzeugt: „So macht Jugendlichen die Annäherung an das Handwerk Spaß. Vielleicht entdecken die jungen Leute ja ihr Talent für einen handwerklichen Beruf.“

Weitere Infos und Anmeldung unter: hwk.de/ausbildung/ferienprogramm